



Nachhaltiges Lieferkettenmanagement im Agrar- und Lebensmittelsektor



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT LEICHT GEMACHT

Nicht nur Nachhaltigkeit zu kommunizieren, sondern dementsprechend auch nachhaltig zu agieren ist mittlerweile ein Muss für Unternehmen im Nahrungsmittelsektor. Dabei wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ jedoch heutzutage inflationär und uneinheitlich gebraucht – sei es bei Produktdeklarationen oder Unternehmensaktivitäten. Das schafft Verwirrung bei Konsumierenden, Einkäufern und anderen Abnehmern, die nicht einschätzen können, wie nachhaltig bestimmte Rohstoffe und Lebensmittel tatsächlich hergestellt wurden und somit Nachhaltigkeitsleistungen nicht systematisch in ihre Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Gleichzeitig laufen Unternehmen stets Gefahr, Greenwashing zu betreiben, da es an transparenten Methoden zur vergleichbaren Kommunikation von Nachhaltigkeit fehlt.

Die Sustainable Food Systems (SFS) GmbH bietet hier eine effiziente und innovative Lösung: Mit der sogenannten **SMART Methodik** (Sustainability Monitoring and Assessment Routine) wird die Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben und von Unternehmen im Lebensmittelsektor einheitlich, transparent und vergleichbar bewertet. Um fundierte Einblicke zu gewährleisten, werden nicht nur einzelne Nachhaltigkeitsthemen betrachtet, sondern alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Soziales, Wirtschaft und Governance) analysiert – auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsleistungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Basierend auf international gültigen Richtlinien der Welternährungsorganisation (UN-FAO), welche Nachhaltigkeit im Nahrungsmittelsektor umfassend definieren und eindeutige Nachhaltigkeitsziele setzen, ist SMART eines der wenigen, aktuell am Markt zur Verfügung stehenden Tools, welches global einheitliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsbewertungen ermöglicht. Dank einer optimierten Vorgehensweise und einer intuitiven Software ist SMART trotz seines wissenschaftlichen Fundaments und der detailgenauen Analyse sehr effizient und pragmatisch in der Anwendung und mit weniger Aufwand als alternative Methoden (z.B. Ökobilanzierungen) verbunden.

Aufgrund dieser innovativen Kombination aus Effizienz, ganzheitlichem Analyseansatz und globaler Vergleichbarkeit der Ergebnisse bietet die SFS mit dem SMART Tool Unternehmen im Agrar- und Nahrungsmittelsektor Lösungen für verschiedenste Herausforderungen. U.a. erlaubt eine SMART Bewertung:



Lieferketten transparent zu machen und Nachhaltigkeitsinformationen gezielt zu erfassen



Lieferketten zu optimieren und Nachhaltigkeitsrisiken zu minimieren



Projekte zu evaluieren und Lieferanten zu managen



Nachhaltigkeitsleistungen glaubwürdig und authentisch zu kommunizieren.

Konkret wurde SMART bereits auf über 4100 Betrieben in mehr als 10 Ländern von Handels- und Verarbeitungsunternehmen sowie von Verbänden, Behörden und Forschungsinstituten eingesetzt. Seit kurzem bietet die SFS das SMART Tool darüber hinaus auch zur lizenzierten Nutzung durch externe Institutionen an, inkl. massgeschneiderten Trainingsmodulen.

UNSER NACHHALTIGKEITSANSATZ

Bei der Beratung und Begleitung von Akteuren im Agrar- und Lebensmittelsektor gehen wir Nachhaltigkeit ganzheitlich an. Sämtliche unserer Tools und Dienstleistungen basieren auf den SAFA-Leitlinien der Welternährungsorganisation UN-FAO. Diese Leitlinien bieten eine eindeutige Definition von Nachhaltigkeit im Agrar- und Lebensmittelsektor und somit einen einheitlichen Rahmen für vergleichbare Nachhaltigkeitsbewertungen von Agrar- und Lebensmittelsystemen. SAFA steht für „Sustainability Assessment of Food and Agriculture Systems“ oder Nachhaltigkeitsbewertung von Agrar- und Lebensmittelsystemen. Die Leitlinien definieren vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: „Ökologische Integrität“, „Ökonomische Resilienz“, „Soziales Wohlergehen“ und „Gute Unternehmensführung“, welche sich wiederum in 21 Themen (siehe Abbildung 1) und insgesamt 58 Unterthemen untergliedern. Für jedes dieser Unterthemen wurden konkrete Zielvorgaben formuliert, anhand derer es möglich ist, Nachhaltigkeitsleistungen zu bewerten. Mit diesen international anerkannten Leitlinien existiert erstmals ein globaler Rahmen und eine einheitliche Sprache für standardisierte, transparente und vergleichbare Nachhaltigkeitsbewertungen im Agrar- und Lebensmittelsektor.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

UNTERNEHMENSETHIK	Unternehmensleitlinien		Sorgfaltspflicht	
RECHENSCHAFT	Ganzheitliche Audits	Verantwortung		Transparenz
PARTIZIPATION	Dialog mit Interessensgruppen		Beschwerdemechanismen	Konfliktlösung
RECHTSSTAATLICHKEIT	Rechtmäßigkeit	Abhilfe, Entschädigung & Prävention	Gesellschaftspolitische Verantwortung	Ressourcenbeschaffung
GANZHEITLICHES MANAGEMENT	Nachhaltigkeitsplanung		Berücksichtigung externer Kosten	

ÖKOLOGISCHE INTEGRITÄT

ATMOSPÄRE	Treibhausgase		Luftqualität	
WASSER	Wasserentnahme		Wasserqualität	
BODEN	Bodenqualität		Bodendegradation	
BIODIVERSITÄT	Diversität von Ökosystemen	Artenvielfalt		Genetische Vielfalt
MATERIAL & ENERGIE	Materialverbrauch		Energieverbrauch	Abfallvermeidung & Entsorgung
TIERWOHL	Tiergesundheit		Artgerechte Haltung	

ÖKONOMISCHE RESILIENZ

INVESTITIONEN	Interne Investitionen	Gemeinnützige Investitionen	Langfristige Investitionen	Profitabilität	
VULNERABILITÄT	Produktionsstabilität	Stabilität der Lieferkette	Absatzstabilität	Liquidität	Risikomanagement
PRODUKTINFORMATION & QUALITÄT	Lebensmittelsicherheit		Lebensmittelqualität	Produktinformationen	
REGIONALE ÖKONOMIE	Regionale Wertschöpfung			Regionale Beschaffung	

SOZIALES WOHLERGEHEN

ANGEMESSENER LEBENSUNTERHALT	Lebensqualität		Kompetenzaufbau	Fairer Zugang zu Produktionsmittel	
FAIRE HANDELSPRAKTIKEN	Verantwortungsvoller Einkauf			Rechte von Zulieferern	
ARBEITSRECHTE	Beschäftigungsverhältnisse	Zwangsarbeit	Kinderarbeit	Versammlungs- und Verhandlungsfreiheit	
GLEICHBERECHTIGUNG	Nicht-Diskriminierung		Gleichstellung der Geschlechter	Förderung benachteiligter Gruppen	
SICHERHEIT & GESUNDHEIT	Arbeitssicherheit & Gesundheitsversorgung			Öffentliche Gesundheit	
KULTURELLE VIELFALT	Indigenes Wissen			Ernährungssouveränität	

ABBILDUNG 1: SAFA DIMENSIONEN UND THEMEN (FAO 2013)

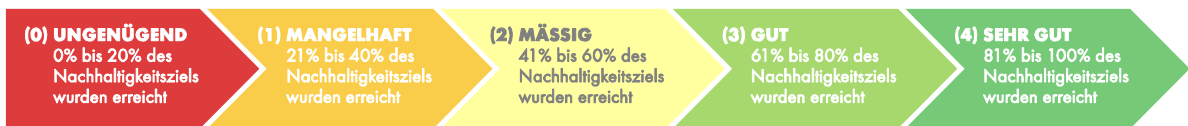
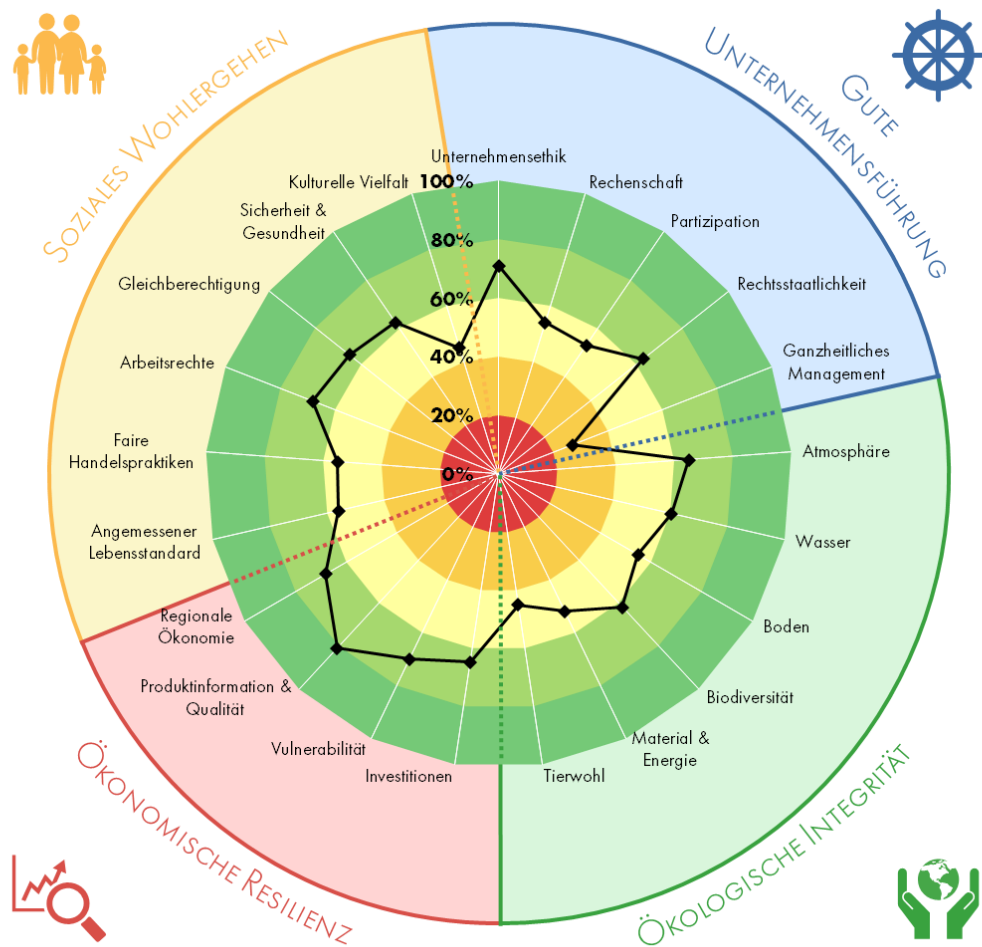


ABBILDUNG 2: BEWERTUNGSSCHEMA UND SPINNENDIAGRAMM MIT BEWERTUNG FÜR JEDES DER 21 SAFA THEMEN

SDG REPORTING MIT SMART

Auch ein SDG-Reporting ist mit SMART möglich. Durch die Verknüpfung der SAFA-Subthemen und der SDG Targets (siehe Abbildung 3) kann basierend auf einer SMART-Farm Bewertung berichtet werden, inwiefern verschiedene Betriebe oder auch Produktionssysteme zur Erreichung der SDGs beitragen (siehe Abbildung 4).

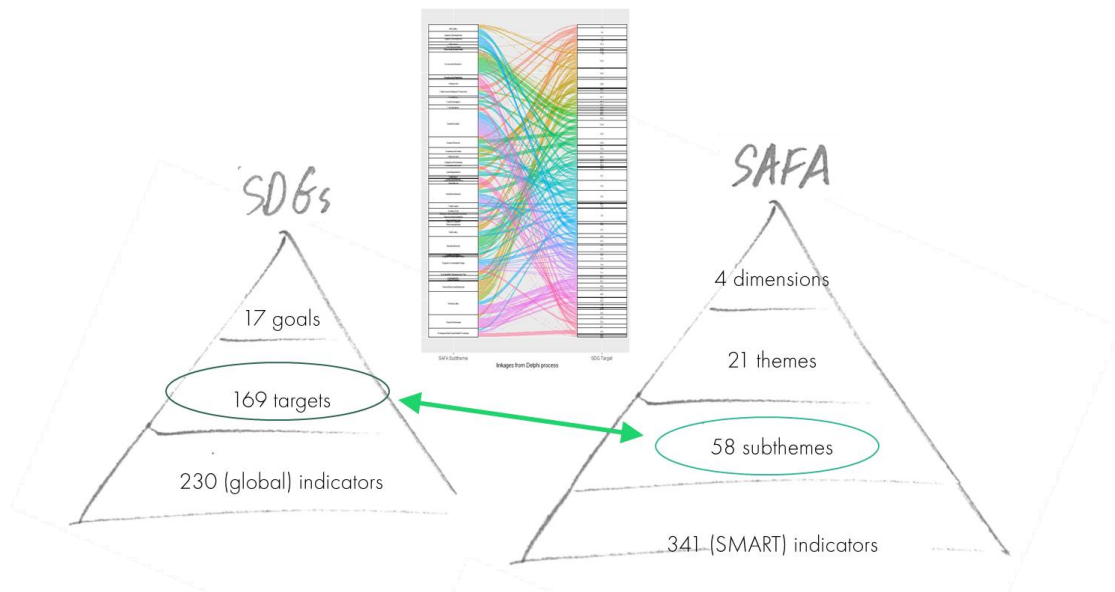
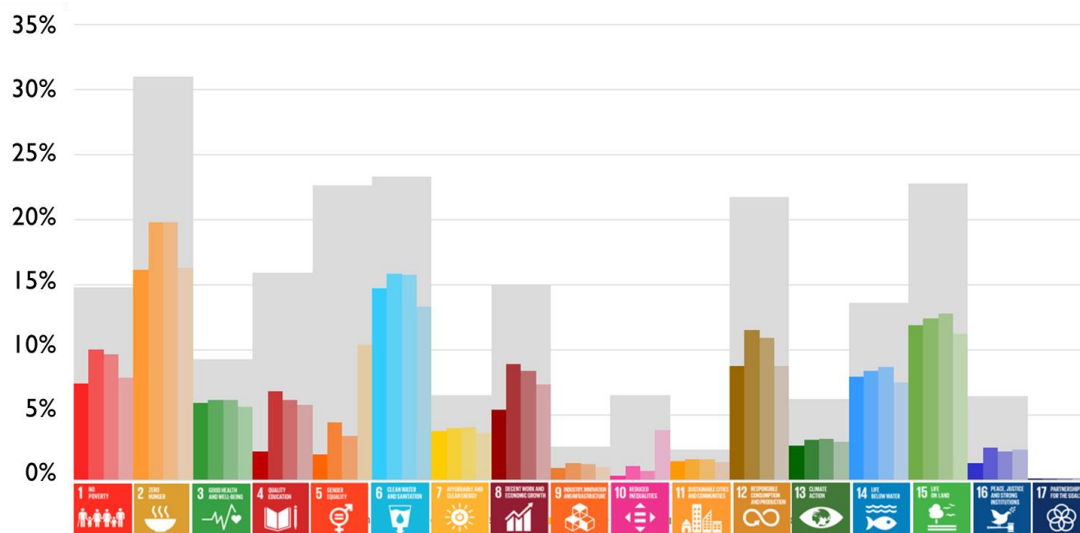


ABBILDUNG 3: VERLINKUNG DER SAFA SUBTHEMEN / SMART ZU DEN SDGs



Based on Winter et al. , in review

ABBILDUNG 4: ABSOLUTER BEITRAG VON KONVENTIONELLEN UND BIOLOGISCHEN KAFFEEPRODUZENTEN-SYSTEMEN IN ÄTHIOPIEN ZU DEN SDGs

DAS TEAM VON SFS UND SMART

FiBL

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU (FiBL)

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur biologischen Landwirtschaft. SMART wurde von Nachhaltigkeits-ExpertInnen des FiBL entwickelt und wird von diesen stets an neueste wissenschaftliche Erkenntnisse angepasst und weiterentwickelt.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Ackerstrasse 113 | Postfach 219
CH-5070 Frick | Schweiz
T: +41 (0)62 8657-272
F: +41 (0)62 8657-273
E: info.suisse@fibl.org
W: www.fibl.org

sfs Sustainable Food Systems

SUSTAINABLE FOOD SYSTEMS GMBH (SFS)

Die Sustainable Food Systems (SFS) GmbH ist ein Spin-off der drei Forschungsinstitute für biologischen Landbau (Schweiz, Deutschland und Österreich) und bietet Dienstleistungen rund um Nachhaltigkeit für den internationalen Agrar- und Lebensmittelsektor an.

Sustainable Food Systems GmbH
Ackerstrasse 113
CH-5070 Frick / Schweiz
T: +41 (0)62 865 7267
F: +41 (0)62 865-7273
E: info@sustainable-food.com
W: www.sustainable-food-systems.com

